

# ► BENP-ESM: Experience Sampling Studie zu migrationsbedingten Unterschieden im Lernen und Praxiserleben von Auszubildenden

Daria Olden, Daniel Großmann, Bernd Reuschenbach  
Katholische Stiftungshochschule München  
Bonn, 25. Mai 2023

## BENP-Kohortenstudie

Bundesweite Begleitforschung zur Umsetzung der Einführung der neuen Pflegeberufe (BENP)

Online-Befragung von Auszubildenden und Studierenden der 1. Kohorte (2021, 2022, 2023)

1. Befragungswelle 2021:

1237 Auszubildende an 316 Pflegeschulen (Olden et al., 2023)

57 Studierende aus 15 Hochschulen (Großmann et al., 2022)

# GESAMTBEWERTUNG

## GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG, 1. AUSBILDUNGSJAHR



Praxiseinsatz ..... 2,4

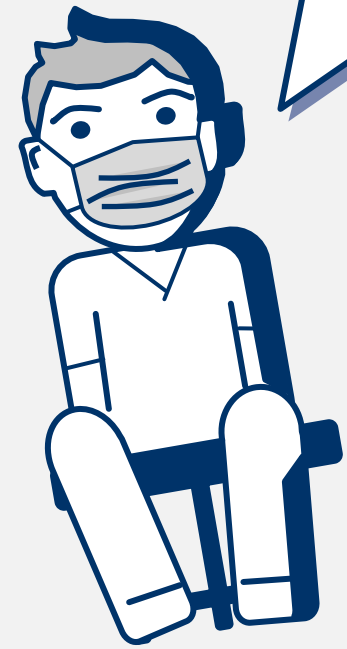


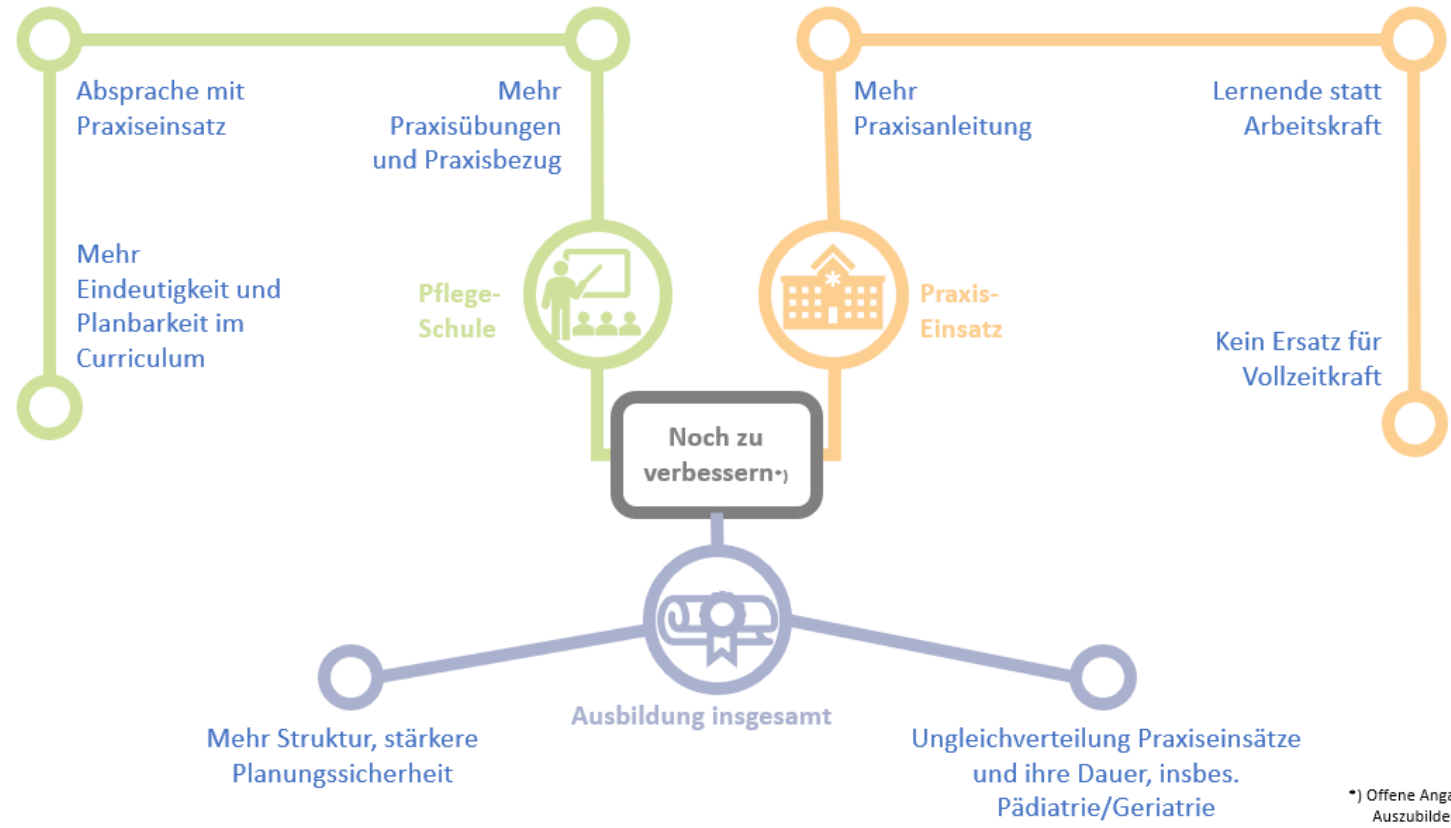
Pflegeschule ..... 2,4



Ausbildung  
insgesamt ..... 2,5

„Die Ausbildung  
insgesamt macht  
viel Spaß!“  
CASE 7740





\*) Offene Angaben der Auszubildenden

# Migrationsbedingte Unterschiede in T1

Hinweise auf strukturelle Ungleichheiten im subjektiven Erleben der Auszubildenden, insbesondere im Praxiseinsatz:

## Anleitungshäufigkeit

- sign. seltenere Anleitung durch Berufsgruppen in der Praxis, gleichzeitig sign. häufigere Anleitung durch Lehrpersonen aus der Schule

## Unterstützungsangebote

- häufiger Sprachkurse, seltener psych. Beratung, Peer-Learning Angebote

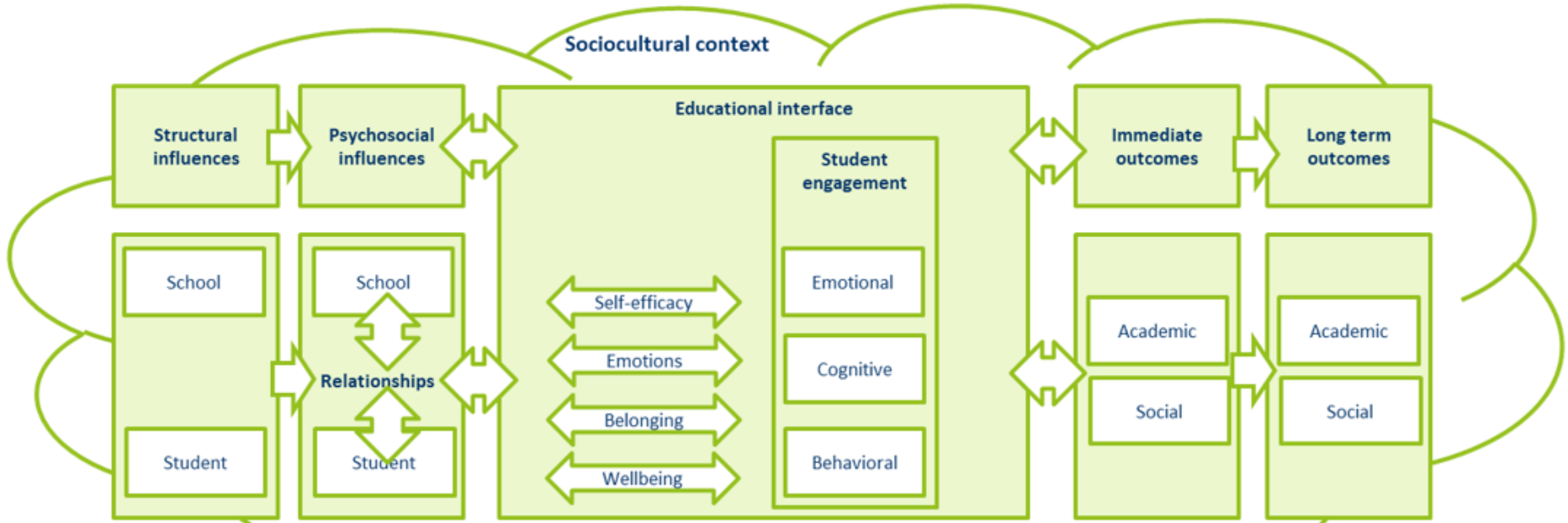
## Wiederwahl und Abbrucherwägung

- Berufsentscheidung und Abbrucherwägung gleich häufig, aber seltener Wiederentscheidung für den Betrieb

...

# Methodische Erweiterung

- Genaue Kontextualisierung unterliegt Limitationen
  - **Aggregierte** Angaben über das vergangene Ausbildungsjahr hinweg
  - Oft **allgemeine** Einschätzungen, kaum Vergleichbarkeit
  - Kaum Bezug zu **spezifischen** Situationen
- Zusatzauftrag, das Praxiserleben genau und situationsbezogen im Kontext der Praxiseinsätze zu untersuchen und passgenaue Handlungsempfehlungen zu formulieren



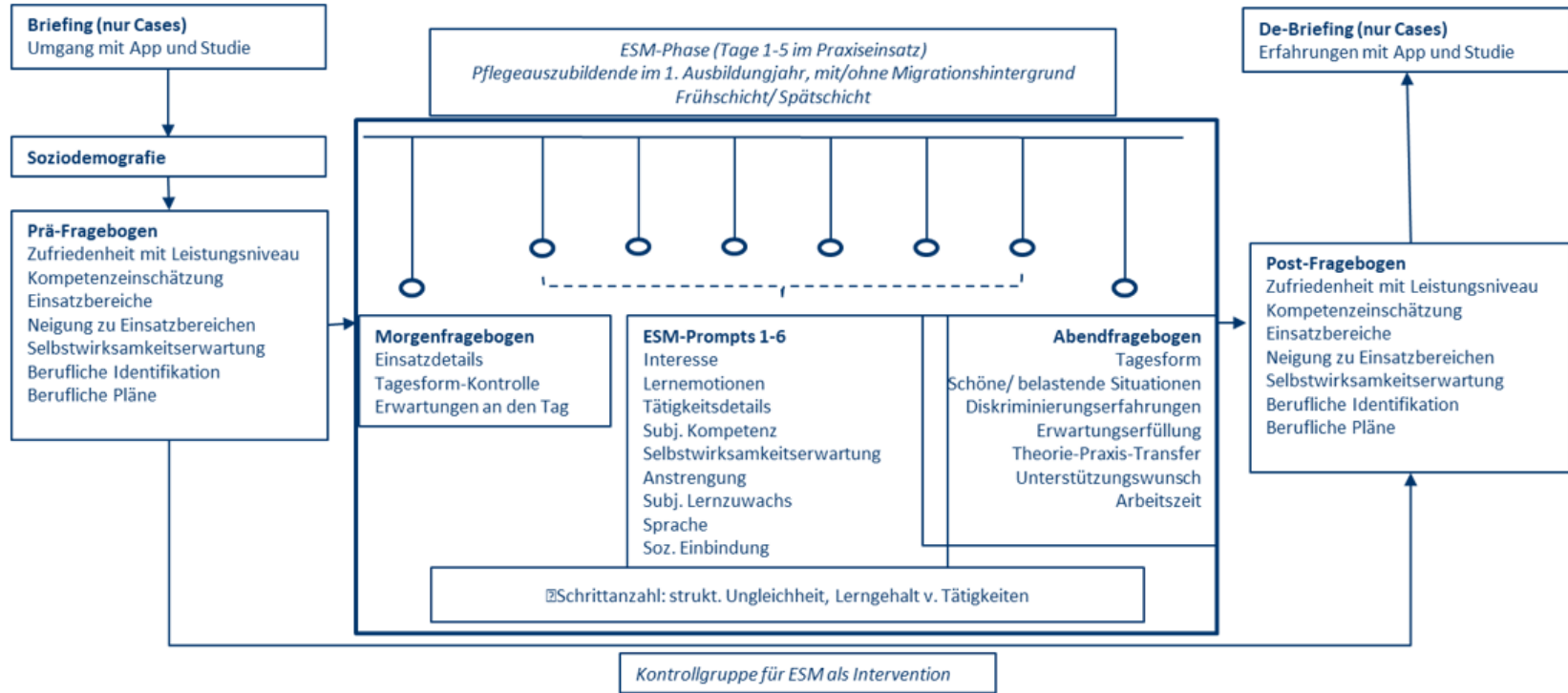
### Student engagement

Vereint Kontextinformation zu den situativ wechselnden Lerngelegenheiten und der unmittelbaren behavioralen, kognitiven und emotionalen Interaktion der Lernenden mit dieser Lerngelegenheit





# Ablauf ESM-Studie BENP-M



## Designentscheidungen

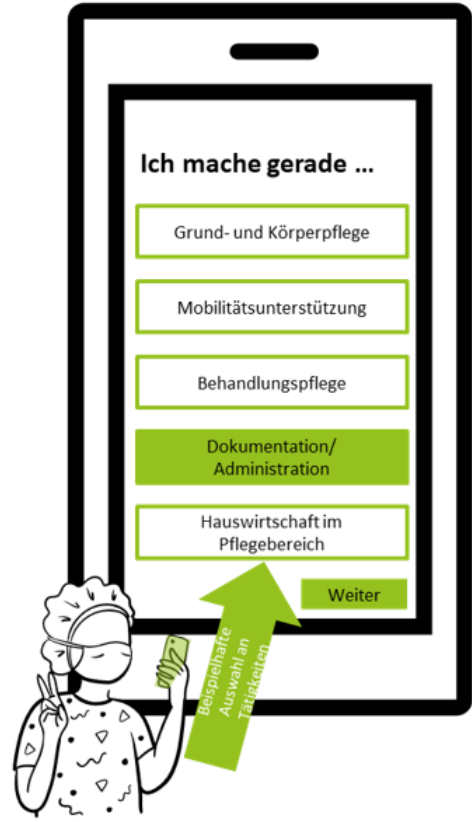
- Erfassung und Vergleich aller Auszubildender (mehrere Variablen auf dem Migrationsspektrum)
- Stichprobe: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr
- 5 aufeinanderfolgende Tage im Praxiseinsatz
- 6 Befragungsprompts/ Tag zu semi-zufälligen Zeitpunkten, um gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten
- Prä-Post Erfassung
- „kritische“ Fragen nur 1x täglich nach Schichtende (Salienz, Reaktion Dritter)
- Einbezug nicht-reaktiver Schrittzahl-Erfassung (Kontextualisierung von subj. Einschätzungen, z. B. Müdigkeit, Aufzeigen struktureller Ungleichheiten)

## Compliance-Entscheidungen

- App und Schulungsmaterialien in aktuell 11 Sprachen, ausgewählt nach Verteilung in BENP-T1
- Umfangreiche Absprachen mit Pflegeschulen, Praxisorten, Betriebsrat/ MAV
- Incentivierung der Teilnehmenden (finanziell und durch Information über den Praxiseinsatz)
- Weitere Einbindung durch partizipative Lego Serious Play™ Workshops mit Auszubildenden

### Sonstiges

- Umfangreiches Debriefing zu den Erfahrungen der Auszubildenden mit ESM-Methode
- Ergänzendes Feedback der Verantwortlichen in Pflegeschule und Praxiseinsatz
- Einbezug einer Kontrollgruppe (nur Prä-Post, kein ESM)



## Einordnung der BENP-ESM Studie

### Limitationen

- Kurzer Ausschnitt aus dem Praxislernen
- Kein Einbezug der Gesamtkonstellation im Praxiseinsatz
- Unter Umständen Interferenz durch ESM
- Komplexe Organisation & Auswertung

### Stärken

- Bisher kaum quantitative Daten zum Lernen und Praxiserleben der Auszubildenden
- Umfassende Berücksichtigung vieler Kontext- und Lernfaktoren im Zusammenspiel
- Vergleichbarkeit von Lernenden auf dem Migrationsspektrum
- Einordnung der subj. Angaben durch objektive Sensorerfassung
- Nach anfänglichem Aufwand übertragbar auf Studierende, Lehrende in Pflegeschulen, Praxisanleitende, internationale Vergleichsgruppen ...
- Beitrag zur Professionsentwicklung und Ausgangspunkt für weitere Forschungsanliegen/ wissenschaftliche Weiterverwertung



Forschungsinstitut  
Betriebliche Bildung

HOCHSCHULE  
ESSLINGEN



Katholische  
Stiftungshochschule  
München  
University of Applied Sciences



**Pflegebildung**  
Wir verbinden Praxis,  
Wissenschaft & Politik

## Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Daria Olden, M. A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

„Begleitforschung zur Einführung der neuen Pflegeberufe“

**Pflegebildung: Wir verbinden**

**Praxis, Wissenschaft und Politik.**

Katholische Stiftungshochschule München

Tel.: +49 89 48092-8441

daria.olden@ksh-m.de

www.ksh-muenchen.de